

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 94 (2003)
Heft: 21

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wender im E-Mail-Marketing tätig ist (z.B. einen eigenen E-Mail-Newsletter versendet). – Quelle: DVV

Cybercrime häufig unterschätzt

In den letzten zwei Jahren wurden in Deutschland 12% der wirtschaftskriminellen Handlungen mittels Informationstechnologien vorgenommen (Cybercrime).

Diese Form von Delikten steht an zweiter Stelle nach der Veruntreuung von Vermögen (33%). An dritter Stelle folgen Produktpiraterie (8%) und Korruption sowie Falschbilanzierung (je 6%). Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Umfrage *Wirtschaftskriminalität 2003* von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Fast 40% aller deutschen Unternehmen wurden danach in den vergangenen zwei Jahren Opfer wirtschaftskrimineller Handlungen. In Westeuropa insgesamt betrug der Anteil 34%.

Zwischen der realen Gefahr und der Wahrnehmung der Befragten besteht oft eine Diskrepanz. So schätzt etwa ein Fünftel, dass Falschbilanzierung das häufigste Delikt sei, während auf der andern Seite die meisten von ihnen die Bedeutung von Geldwäsche und Cybercrime stark unterschätzen. – Quelle: www.pwc.com

Keine Hilfe mehr für Windows 98 und Me

Wie die Zeitschrift *Computerbild* meldet, wird es ab Ende Jahr für die Betriebssysteme Windows 98 und Windows Me des Software-Unternehmens Microsoft keine Herstellerunterstützung (Support) mehr geben. Das bedeutet, dass dann keine Sicherheitsaktualisierungen (Patches, Security-Updates) mehr angeboten und die bisher häufig auftauchenden Sicherheitslöcher, die von Computerviren oder –würmern ausgenutzt wurden, nicht mehr gestopft werden.

Für zahlende Firmenkunden gelten allerdings längere Fristen. Gemäss Microsoft wird der Support ihrer Produkte jeweils nach einer Laufzeit von drei bis fünf Jahren eingestellt.

Brancheninsider vermuten allerdings, dass Microsoft die Benutzer älterer Windows-Programme mit dieser Geschäftspolitik zum Kauf des aktivierungspflichtigen Windows XP animieren will. Nach einer Studie des Marktforschungsinstituts Red Sheriff hatte Windows 98 im letzten Jahr weltweit noch einen Marktanteil von über 35%. – Quelle: *Computerbild*

Soziodemografischer Wandel bei Computergame-Spielern

Eine kürzlich von der Entertainment Software Association (ESA) durchgeführte Studie über das Computerspielverhalten der US-Bevölkerung hat gezeigt, dass anteilmässig immer mehr Frauen und immer mehr

Leute ab 50 diese Form der Unterhaltung wählen.

Der durchschnittliche US-Gamer ist 29 Jahre alt und verbringt ungefähr 6,5 Stunden pro Woche mit dem Cyberspiel. 33% der US-Spielfreudigen sind Kinder zwischen 6 und 17 Jahren. Mit 38 Prozent bilden Männer über 18 die wichtigste Gamer-Gruppe. 26% aber setzt sich bereits aus Frauen aus derselben Altersgruppe zusammen.

Dass heutzutage schon die Hälfte aller US-Amerikaner Computer- und Videospiele nutzen, deutet die ESA als Zeichen dafür, dass die interaktive Unterhaltung die beliebteste Unterhaltungsform des 21. Jahrhunderts wird. – Quelle: www.theesa.com

Internet-Angebote des Bundes für KMU

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) veröffentlicht die 36-seitige kostenlose Broschüre in Taschenformat «Auf Kurs online

– Angebote für KMU», in der die Online-Angebote des Bundes für die KMU zusammenfasst werden. Diese Broschüre soll den Unternehmen helfen, die administrativen Fragen, mit denen sie in ihren Tätigkeiten konfrontiert sind, möglichst effizient zu lösen.

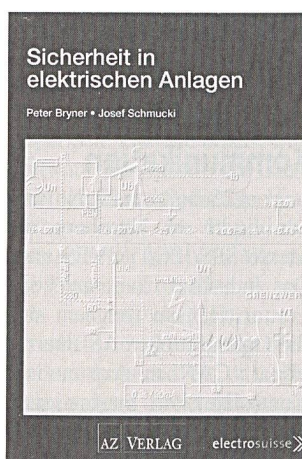
Darin werden die Informationsportale der zuständigen Bundesämter aufgeführt und die notwendigen Telefonnummern und E-Mail-Adressen, um innerhalb kürzester Frist Informationen zu so verschiedenen Fragen wie Steuern, Sozialversicherungen, geistiges Eigentum, Arbeitsrecht oder Export zu finden. Die Broschüre ist auf Französisch und auf Deutsch erhältlich. Sie kann bezogen werden beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Kommunikation, Bundeshaus Ost, 3003, Bern, 031 322 20 07, info@gs-evd.admin.ch. – Quelle: EVD

neuerscheinungen · nouveautés

Sicherheit in elektrischen Anlagen

Von: Peter Bryner, Josef Schmucki. Aarau, AZ Fachverlage AG, 1. Aufl., 2003; 258 S., viele Fig., ISBN 3-905214-41-5. Preis: broch. Fr. 98.–.

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen untersucht das Unfall-Starkstrominspektorat USTI die ihm gemeldeten Elektrounfälle. So wurden in den vergangenen zehn Jahre im Durchschnitt jährlich gut 110 Elektroberufs- und Nichtberufsunfälle durchleuchtet, darunter etwa 5 bis 6 tödliche Unfälle; die meisten davon in den Sommermonaten. Zusätzlich entstehen durch elektrische Einwirkungen Brand- und Sachschäden von enormem Ausmass. In praktisch all diesen Fällen werden Bestimmungen und Hinweise bezüglich der Si-



cherheit! Sind aber die Normenwerke und Sicherheitsangaben so wie deren Hintergründe keine Bücher mit sieben Siegeln mehr, werden diese Anweisungen eben auch verständlich. Und damit fliessen sie ganz selbstverständlich in die Alltagspraxis mit hinein.

Peter Bryner und Josef Schmucki, beides Fachleute mit hoher Kompetenz bezüglich Sicherheit in elektrischen Anlagen erklären im vorliegenden Fachbuch das «Warum – Woher – Wieso» des Schweizer Normenwerkes im Umfeld elektrischer Anlagen. Unter Normen versteht man heute ja nicht

mehr «Vorschriften», sondern

Für den Praktiker sind Normen und Arbeitsanweisungen Regeln der Technik – also Anteilweise «lästige Arbeitshinweise», die man ab und zu richtig macht. Sie lassen häufig auch umgehen. Oft mit fatalen auch einen gewissen Spielraum

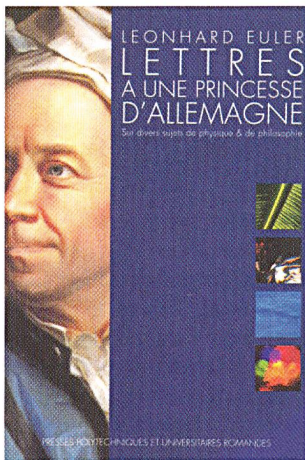
offen und setzen daher Hintergrundwissen voraus. Die beiden Autoren und mit ihnen die Planer, Ersteller und Betreiber elektrischer Anlagen und Erzeugnisse setzen alles daran, dass Sicherheit in elektrischen Anlagen auch gelebt wird. Mit vielen Schemata, Zeichnungen und Beispielen dient das vorliegende Fachbuch dem Einsteiger und dem Praktiker als exzellentes Lehr- und Nachschlagewerk.

Lettres à une Princesse d'Allemagne

Sur divers sujets de physique et de philosophie. De: *Leonhard Euler*. Lausanne, Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, 1. édition, 2003; 538 pg., ISBN 2-88074-524-1. Prix: broch. Fr. 38.-.

Ces lettres rédigées à Berlin entre 1760 et 1762 et publiées à St. Petersbourg de 1768 à 1772 constituent un brillant exemple de vulgarisation scientifique destiné à un lectorat non spécialisé.

Écrites par le grand mathématicien bâlois Euler (1707–1783), elles ont immédiatement



rencontré un véritable succès populaire dès leur première publication. Rédigées dans un français limpide, elles ont été traduites dans de nombreuses langues. Euler aborde ici tous les sujets en dehors des mathématiques proprement dites, comme l'astronomie, la mécanique, l'optique, la musique, la philosophie et la logique, domaine auquel il a personnellement contribué de manière significative.

Le contenu comprend des thèmes (extraits) comme «De

l'étendue», «De la vitesse» et «De l'atmosphère et du baromètre», «Description du flux et reflux de la mer», «Précis des principaux phénomènes de l'électricité» ou «Du véritable principe de la nature, sur lequel tous les phénomènes de l'électricité sont fondés».

«Lettres à une Princesse d'Allemagne» s'adresse à un grand public, professeurs, étudiants et chercheurs en sciences, sciences humaines et histoire.

EIB-Anwenderhandbuch

Planung, Projektierung, Inbetriebnahme, Kundenberatung. Von: *Hannes Leidenroth*. Berlin, Huss-Medien GmbH, 3. Aufl., 2003; 202 S., 93 Fig., ISBN 3-341-01385-7. Preis: geb. € 39,80.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind jene Unternehmen gut beraten, die sich neue innovative Geschäftsfelder erschliessen. Der Europäische Installationsbus (EIB) gehört gegenwärtig zu den viel versprechenden Wachstumsmärkten. Das vorliegende Buch bietet Hilfe bei der Nutzung dieser

neuen Technologie. Es ist bereits die 3., aktualisierte und erweiterte Auflage des gut eingeführten Fachbuches, das elementare Kenntnisse über den EIB voraussetzt. Der Autor bringt Praxisprobleme auf den Punkt, zeigt, wie Fehler vermieden werden können und bietet dazu Musterlösungen an. Selbst routinierte Nutzer der EIB-Tool-Software ETS finden hier viele Tipps und Insiderinformationen.

Neben schnellen Musterlösungen für Standardprobleme werden wichtige Sonderfunktionen und Spezialgeräte vorgestellt. Durch schrittweise Anleitung können Kenntnisse erworben werden, um u.a. LCD-Tableaus, Obelisk-Zeitschaltuhren, Konstantlichtregelungen, Home-Manager, Störmeldeweiterschaltungen, Alarmanlagen, Heizungsregelungen oder Telefonkoppler schnell und sicher in Betrieb nehmen zu können. Die beigelegte CD-ROM enthält fertig programmierte und geprüfte EIB-Projekte, eine Demo der



aktuellen ETS 2 sowie Produktdatenbanken, Projektierungshilfen und firmenspezifische Demo-Programme. Neu in der 3. Auflage sind 100 Fragen und Antworten zur Prüfungsvorbereitung sowie allgemeine Ausschreibungstexte für EIB-Funktionen.

Das Buch richtet sich an Elektroplaner und -installateure, Gebäudetechniker, Systemintegratoren, aber auch an den interessierten Bauherrn.

veranstaltungen · manifestations

SPS/IPC/DRIVES: Informationszentrum zur industriellen Kommunikation

Vom 25. bis zum 27. November findet in Nürnberg die Messe SPS/IPC/DRIVES statt. Das Industrial Communication Forum (icf), an welchem sich die Organisationen AS-International, CAN in Automation, ControlNet International, IAONA Europe, IDA, Interbus Club, ODVA, Profibus Nutzerorganisation, Safety-Bus P und die Interessengemeinschaft Sercos interface beteiligen.

Jeweils ein halber Tag wird schwerpunktmässig den Themen Wireless, Device- and Application-Profiles, Safety, Motion Control, Ethernet und

Service gewidmet sein. Unabhängige Experten sowie Fachleute aus den verschiedenen Feldbus-Organisationen werden mit den Besuchern Fragen rund um die Kommunikation in der Automatisierungstechnik diskutieren. Mehr Informationen zum icf gibt es im Internet unter www.i-c-f.info. – Quelle: Profibus Nutzerorganisation e.V.

Dyson Student Award 2004

Der britische Haushaltgerätehersteller Dyson führt 2004 den zweiten *Dyson Student Award* in der Schweiz durch.

Ausgezeichnet werden aussergewöhnliche, aber auch alltägliche Produkte, die in ihrer Funktionalität, Originalität und

Design überzeugen. Dem Gewinner winken 10000 Franken und ein umfangreiches Coaching-Programm.

Zugelassen sind Studenten von Hoch- und Fachhochschulen als Einzelpersonen, Gruppen oder ganzen Klassen. Einsendeschluss ist der 20. November 2003. Die Preisverleihung erfolgt am 15. Januar 2004 in Fribourg im Rahmen des Schweizerischen Marketingtages. Der letztjährige *Dyson Student Award* ging an eine Gruppe von ETH-Studenten für die Entwicklung des multimedialen Rednerpults «SpeakersCorner». Teilnahmeformulare können unter switzerland@dyson.com angefordert werden. – Quelle: Dyson